



Jürgen Coße
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter Jürgen Coße steht Rede und Antwort

EU-Schulprojekttag am Kardinal-von-Galen Gymnasium mit Sowi-Grundkurs

Ibbenbüren, 13.05.2024
Anlagen: Pressefoto

Jürgen Coße, MdB
Wahlkreisbüro
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
juergen.cosse.wk@bundestag.de

Pressekontakt
Dr. Marina Stalljohann-Schemme
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
0176 64853106
juergen.cosse.ma07@bundestag.de

Mettingen. Eine Doppelstunde lang konnte der Sowi-Grundkurs der Q1 des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums dem SPD-Bundestagsabgeordneten für das Tecklenburger Land, Jürgen Coße, Fragen stellen. Hintergrund der Veranstaltung war der EU-Schulprojekttag der Bundesregierung im Vorfeld der Europawahlen am 9. Juni. „Warum ist es so schwierig und dauert es so lange, bis die Flüchtlinge hier arbeiten können?“, „Wird Deutschland die Ukraine weiterhin unterstützen?“ und „Ab wann kann man als Politikerin oder Politiker von der Politik leben?“, waren einige der Fragen, die die Schülerinnen und Schüler an Coße stellten. Organisiert hatte die Veranstaltung Lehrerin bzw. Kursleiterin Nicole Schulte.

Außerdem interessierten sich die Schülerinnen und Schüler dafür, wie Jürgen Coße Bundestagsabgeordneter geworden ist, wie er die Regierungszeit der Ampel-Koalition und den technologischen Fortschritt in Deutschland bewertet. „Und wer von euch interessiert sich für Politik?“, stellte Coße umgekehrt den Schülerinnen und Schülern die Frage nach ihren persönlichen Interessen. Dazu gehörten Themen wie Migration, der Ukrainekrieg und der Klimawandel, also Themen, die ihre Zukunft unmittelbar betrifft.

Coße: „Die meisten von euch sind 16 Jahre alt und ich kann nur an euch appellieren, geht am 9. Juni wählen. Erzählt es euren Freundinnen und Freunden, erzählt es in der Familie, wie wichtig es ist, wählen zu gehen.“ Denn jede Stimme für eine demokratische Partei – egal, ob SPD oder eine andere Partei, sei eine Stimme weniger für die AfD. Die Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und für eine bunte und offene Gesellschaft haben mir gezeigt, dass den meisten Menschen bewusst ist, wie wertvoll unsere Demokratie ist. Sie ist die einzige Regierungsform, in der die Bürgerinnen und Bürger mitbestimmen können“, sagt Coße.